

Kategorie:WINLINK

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen  
VisuellWikitext

Version vom 11. Oktober 2009, 17:42 Uhr  
(Quelltext anzeigen)  
Anonym (Diskussion | Beiträge)  
← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 11. Oktober 2009, 17:43 Uhr  
(Quelltext anzeigen)  
Anonym (Diskussion | Beiträge)  
Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 54:	Zeile 54:
<div>== '''Systemübersicht''' ==</div>	<div>== '''Systemübersicht''' ==</div>
<div>[[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]</div>	<div>[[Bild:WL2Ksysuebersicht.jpg]]</div>
	+ <div></div>
	+ <div></div>
<div></div>	<div></div>
<div>== '''Was wird benötigt?''' ==</div>	<div>== '''Was wird benötigt?''' ==</div>

Version vom 11. Oktober 2009, 17:43 Uhr

Winlink2000  
logo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
2	Funktionalität	2
2.1	Eckdaten des WL2K-Netzwerkes	2
3	Systemübersicht	3
4	Was wird benötigt?	3
4.1	Software	5
4.1.1	Benutzersoftware	5
4.1.1.1	Bedienungsanleitungen	6
4.1.2	Sys-Op Software	6
4.2	Benutzerregistrierung	6
5	Radio Message Server	6
6	Telnet	7
7	Kontakt	7

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Server (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System auch in Betrieb bleibt wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet oder in Intranets. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besonderen Lernaufwand möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS, Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

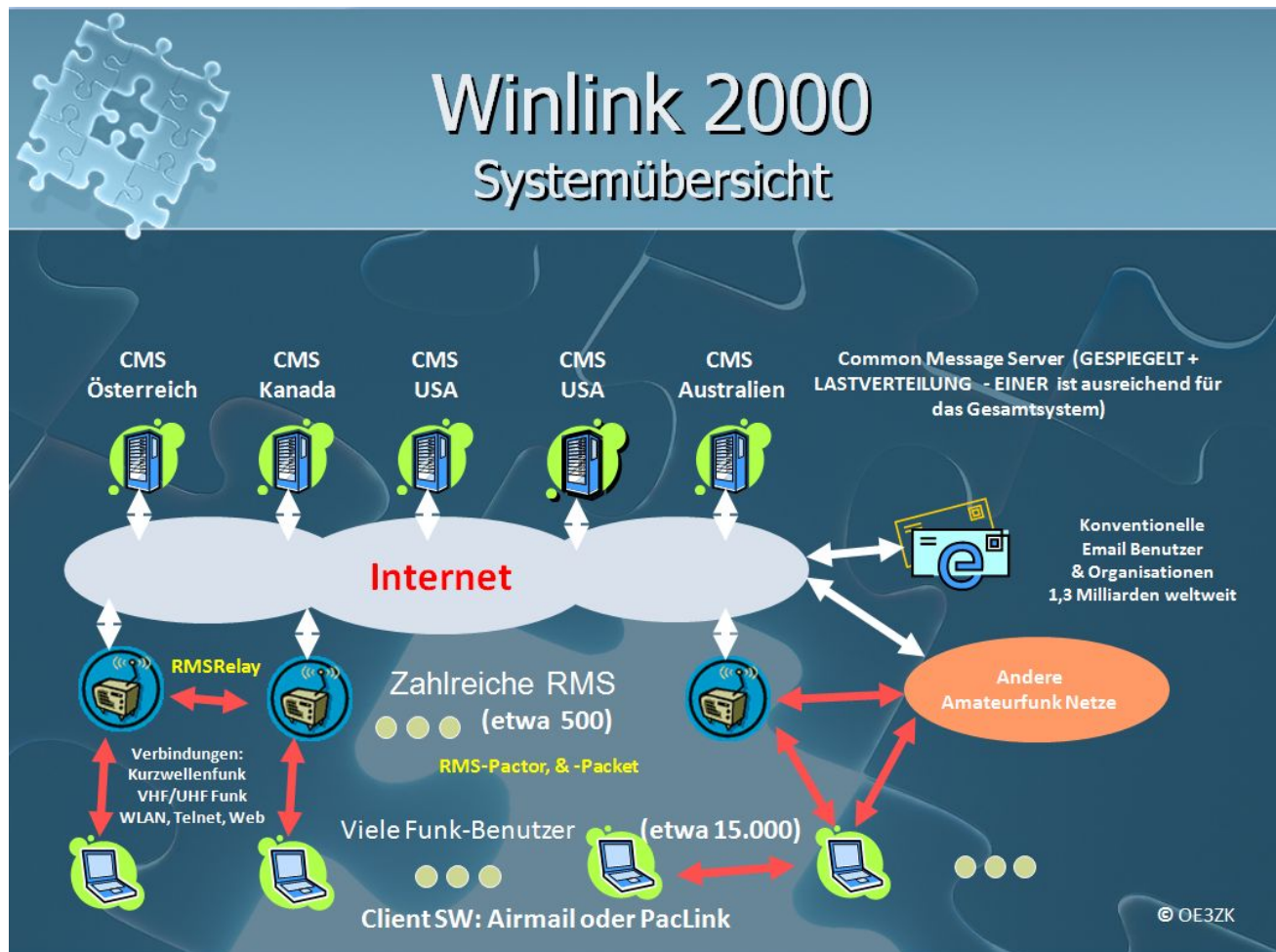
Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, Paclink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

=> daher bestens für die Krisentelekommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

=> WL2K Powerpoint-Präsentation anlässlich der Notfunktagung 2009 in Vöcklabruck [Datei: Winlink2000.zip](#)

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - (WL2K RMSpactor Gateways unterstützen P1, P2 oder P3)
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

### Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF



- Netbook
  - Windows
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink

- VHF/UHF Transceiver
  - Im Unterschied zu Vorgängermodellen ist der Kenwood TM-710E voll WL2K RMSPacket tauglich
- VHF/UHF Antenne

(Derzeit sind im Raum St.Pölten und Innsbruck RMSPacket Zugänge verfügbar)

## Software

### Benutzersoftware

- **Airmail**

Airmail ist ein altbewährtes Programm für den Nachrichtentransfer über Winlink. Airmail unterstützt Pactor auf Kurzwelle,

genauso wie VHF/UHF AX.25 Packetübertragung, sowie Telnet-Verbindungen über beliebige TCP/IP-Netze wie dem Internet oder

High-Speed Intranetzen (HAMNET) und D-Star (DD-Mode). Einmal mit WL2K verbunden ist der Nachrichten-Transfer vollautomatisch.

Airmail erlaubt Position Reporting und den Empfang von globalen Wettervorhersagen (Seewetter). Airmail setzt nicht unbedingt die

Nutzung des Winlink Netzwerkes voraus, man kann Airmail auch im "Peer to Peer" Betrieb verwenden. Download von [\[4\]](#)

Die neue (stabile) Betaversion 3.4.34, welche auch WeFax unterstützt, ist empfehlenswert.

- **PacLink**

PacLink wurde speziell für die Not- und Krisenkommunikation entwickelt. Es ist optimiert für diesen Zweck und setzt die

Nutzung des globalen WL2K System voraus. Vor dem Einsatz von PacLink für Notfunkzwecke, überprüfen Sie bitte mit Ihrer

lokalen Notfunk Gruppe die Zweckmäßigkeit und eventuelle Pläne für einen Übergang.

PacLink ist ein Funk-E-Mailserver der Schnittstellen zu den üblichen E-Mail-Client-Programme wie Microsoft Outlook

Express, Mozilla, Thunderbird, Web-Mail-Clients (Afterlogic WebMailPro) u.a.m. hat. PacLink unterstützt, Telnet über

TCP/IP-Netze (Internet, Intranetzwerke, D-Star [DD-Mode] HAMNET) , Packet-Radio und HF-Pactor. Download von [\[5\]](#)

- **RMSExpress**

Derzeit ist RMSExpress im Betatest. RMSExpress unterstützt den Telnet Zugang und [WINMOR](#). [WINMOR](#) ist ein Soundkarten TNC, es verwendet ein vollkommen neues Übertragungsprotokoll für die Kurzwelle. Wer beim Betatest mitmachen möchte, Englischkenntnisse sind vorausgesetzt, muss sich im Yahoo Forum [\[6\]](#) anmelden.

## Bedienungsanleitungen

(Deutsche Übersetzungen sind in Arbeit...)

## Sys-Op Software

### RMS-Packet

RMS (Radio-Mail-Server) Packet ist eine Software für WL2K Sysops. Diese Software unterstützt den VHF/UHF-Packet-Radio-Gateway zum WL2K System. RMS-Packet ermöglicht eine vollautomatische Nachrichtenübertragung unter Verwendung des AX.25-Protokolls (Packet Radio) in Kombination mit WL2K Common-Message-Server.

Windows XP, Vista + .NET 3.5 oder LINUX und ein Internet 24/7 Zugang wird für den Betrieb vorausgesetzt. RMSPacket für Windows können Sie hier [\[7\]](#) herunterladen. Um die RMSPacket-Gateway-Station im WL2K Netzwerkmanagement [\[8\]](#) aufzunehmen wird ein Keycode benötigt. Diesen Keycode können Sie hier [lor@w3qa.net](mailto:lor@w3qa.net) anfordern.

### RMS-HF

RMS-HF(ehemals RMS-Pactor) ist eine Software für WL2K Sysops. Diese Software unterstützt den Pactor- und WINMOR-Gateway zum WL2K System auf Kurzwellenfrequenzen. Windows XP oder Vista + .NET 3.5, ein Pactor-TNC [\[10\]](#) und ein 24/7 Internet Zugang, sowie eine unterbrechungslose Stromversorgung (UPS) wird vorausgesetzt.

Die Verbreitung der RMS-HF Software wird vom WL2K Netzwerkmanagement (frequenz-) koordiniert und kontrolliert. Als Betreiber eines RMS-HF-Gateways müssen Sie sich verpflichten, die Station rund um die Uhr in Betrieb zu halten. Längere Ausfälle werden nicht toleriert. Wenn Sie ein Interesse an der Bereitstellung einer öffentlichen oder Notfunk RMS-HF-Gateway-Station haben, wenden Sie sich bitte an den Netzadministrator Steve Waterman, K4CJX, [k4cjx@comcast.net](mailto:k4cjx@comcast.net).

## Benutzerregistrierung

Die Benutzerregistrierung im WL2K-Netzwerk erfolgt automatisch beim ersten Logon über Funk /RMS oder Telnet. Gleichzeitig wird automatisch eine Winlink <rufzeichen>@winlink.org E-Mail-Adresse vergeben. Wenn der Benutzer das System länger als 400 Tage nicht benutzt, wird das Konto automatisch gelöscht.

---

## Radio Message Server

---

Aktive RMS:

- Kurzwelle > [\[12\]](#)
- VHF/UHF > [\[13\]](#)

---

## Telnet

---

Dieser Zugang erfolgt direkt zu den CMS via Internet (oder Intranets) automatisch (und aus Sicherheitsgründen) im B2F Protokoll. Z.B.: Die "Settings" für den Internet-Access in Airmail zum CMS Wien sind:

- Remote Call Sign: WL2KV
- Remote Host: wien.winlink.org
- Port: 8772
- Timeout: 60 sec
- Password: CMSTELNET

---

## Kontakt

---

Gert Kmet, OE3ZK [oe3zk@oevsv.at](mailto:oe3zk@oevsv.at)

---

## Seiten in der Kategorie „WINLINK“

---

Folgende 11 Seiten sind in dieser Kategorie, von 11 insgesamt.

### A

- [APRSLink](#)
- [ARDOP](#)

### P

- [PACTOR](#)

### S

- [SETUP-Beispiele](#)

### V

- [VARA](#)
- [VARA-FM](#)

### W

- [Winlink Anmeldung mit Keyboard-Mode und APRS-Link](#)
- [Winlink Express - Tipps und Tricks](#)

- 
- [Winlink-Express Fenstergröße "schrumpft"](#)
  - [Winlink-Nachrichten von und zu Internet-E-Mail-Adressen](#)
  - [WINMOR](#)